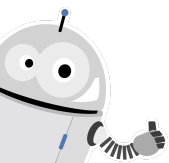


Standard SOAP-Schnittstellen SellSite

03.08.2023

Einleitung	2
Allgemeines	2
Hashing im Feld "Authentication" (Shared-Secret)	2
Schnittstellen	3
Preis- und Verfügbarkeitsabfrage	3
Kundenstammdatenabfrage	4
Belegschnittstelle	4
Bestellübermittlung	5



Einleitung

SellSite interagiert an einigen Stellen mit dem Warenwirtschaftssystem des Kunden. Dies ist notwendig, um dem Kunden individuelle Inhalte wie beispielsweise Preise und Belege anzeigen zu können. SellSite richtet sich an dieser Stelle oftmals an Schnittstellen aus, die vom Warenwirtschaftssystem vorgegeben sind. Wir erleben zunehmend, dass die Schnittstellen des Warenwirtschaftssystems nicht flexibel genug sind und Kunden die IT-Kompetenz in ihrem Haus nicht haben, um die Schnittstelle selbst zu implementieren.

Um diesen Kunden die Möglichkeit zu geben, sich an einer Schnittstelle zu orientieren, welche sie auf ihrer Seite implementieren können, wurden diverse Standardschnittstellen entwickelt. Durch diese Standardschnittstellen ist es den Kunden möglich, den vollen Leistungsumfang den SellSite bietet nutzen zu können.

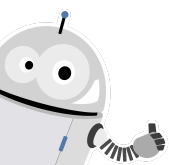
Allgemeines

Hashing im Feld “Authentication” (Shared-Secret)

Der Inhalt des Feldes “Authentication” wird über die Hash-Funktion HMAC-SHA256 bestimmt. Als Schlüssel wird dafür ein Shared-Secret benutzt. Die Eingabe ist der UNIX-Timestamp in Sekunden + die Kundennummer des anfragenden Kunden. Die Gültigkeit des Hashes muss vom ERP überprüft werden. Ebenfalls muss das Alter des Timestamps geprüft werden, damit der Hash nur für eine begrenzte Dauer (z.B +/- 5 Minuten) gültig ist. Der Zeitraum ist wegen unterschiedlich eingestellter Uhren und Netzwerk-Laufzeiten notwendig.

Beispiel:

Der Kunde mit der Kundennummer 123456 schickt am 03.08.2023 um 10:45:30 (UTC) eine Anfrage. Der UNIX-Timestamp ist “1597747530” und somit ist die resultierende Eingabe “1597747530123456”. Mit dem Shared-Secret “test” ergibt dies den Hash



“22edf8e264af707e23a95dbd0c97a8f3f65500715501383a731a40bdb933fd6c”. Der Hash wird zusammen mit dem Timestamp im Feld “Authentication” übertragen:
“1597747530:22edf8e264af707e23a95dbd0c97a8f3f65500715501383a731a40bdb933fd6c”.

Auf dem angefragten System ist die Uhrzeit 10:45:35 (UTC), was eine Differenz von 5 Sekunden ergibt. Somit ist der Timestamp gültig. Zusammen mit dem Timestamp, der Kundennummer und dem Shared-Secret wird der Hash auf im ERP bestimmt und mit dem übertragenen Wert verglichen.

Schnittstellen

Preis- und Verfügbarkeitsabfrage

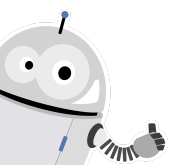
Hierbei handelt es sich um eine SOAP-Schnittstelle, die die Möglichkeit bietet, anhand der Kundennummer und der anzufragenden Artikelnummer den kundenindividuellen Preis aus der Warenwirtschaft zu erfragen und in SellSite anzuzeigen.

Hierbei kann die Anfrage als Batch (also mehrere Artikelnummern in einer Anfrage) erfolgen. Die Antworten werden asynchron verarbeitet, wodurch die Darstellung im Frontend beschleunigt wird.

Auch die Übergabe einer Projekt / Objektnummer ist hierbei möglich, um gegebenenfalls den richtigen Preis anhand der Projektkonditionen auszuspielen.

Durch die Angabe der Kundennummer und der Kombination aus Belegnummer und Belegposition kann der kundenindividuelle Preis für den jeweiligen Beleg abgefragt und in SellSite angezeigt werden.

Über den gleichen Service wird auch die Abfrage der Verfügbarkeit getätigt. Diese erfolgt anhand der Kunden-, Artikelnummer und des abzufragenden Lagers (Zentrallager / Abhollager).



Kundenstammdatenabfrage

Beim Login eines Kunden und beim prüfen des Warenkorbes gibt es die Möglichkeit, Informationen zum Kunden der Warenwirtschaft abzufragen.

Hierzu gehören die Rechnungsadresse, das Limit des Kunden und dessen Rollen bzw. Berechtigungen, die im Shop wiederum dazu verwendet werden können, Inhaltselemente zu steuern.

Über den gleichen Service können Kunden auch gesperrt werden, so dass ein Login nicht mehr möglich ist.

Auch diese Schnittstelle wird im Standard als SOAP-Webservice implementiert.

Belegschnittstelle

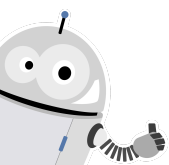
Die umfangreichste Schnittstelle ist die Belegschnittstelle.

Hierüber ist es möglich die folgenden Belegarten aus der Warenwirtschaft anzuzeigen:

- Angebote
- Aufträge
- Abrufaufträge
- Lieferscheine
- Rechnungen
- offene Posten
- Gutschriften

Hierbei wird immer sowohl die Kopfinformation für die Übersicht als auch alle Informationen zu Einzelpositionen für die Darstellung des Belegs (bei Auswahl eines Belegs) abgefragt und dargestellt.

Neben diesen Informationen ist es auch möglich, zusammenhängende Belege (Belegfluss) darzustellen und die PDF-Dateien zu den Belegen zum Download anzubieten.



Für die Belegsuche können zusätzlich unterschiedliche Filter und Sortierung übergeben werden. Das ERP liefert anhand dieser Werte die passenden Ergebnisse zurück, welche SellSite anzeigt.

Mögliche Filter:

- Allgemeine Suche
- Kommission
- Artikelnummer
- Datum von
- Datum bis
- weitere Filtermöglichkeiten sind in der Schnittstelle beschrieben.

Auch diese Schnittstelle wird im Standard als SOAP-Webservice implementiert.

Bestellübermittlung

Um eine Ausfallsicherheit zu gewährleisten, kommt im Standard für die Übertragung einer Bestellung keine Webschnittstelle zum Einsatz.

Die Bestellung wird in SellSite als XML Datei in Anlehnung an das OpenTrans Format angelegt. Diese Datei enthält alle Informationen, die zur Bestellung vorliegen und kann per SFTP vom SellSite Server abgeholt werden.

